

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **99 (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Kommunikations-Assistenz

Zur Vorbereitung auf diese anspruchsvolle Tätigkeit bieten die beiden Dachorganisationen SZB und SONOS in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Aargau erstmals einen Kurs zur Kommunikations-Assistenz an.

**Zielsetzungen:** Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmenden grundlegende Kompetenzen im Bereich Kommunikationsassistenten zu vermitteln.

### Die Teilnehmenden:

- verstehen den sozialpolitischen Rahmen in dem Assistenz erbracht wird,
- kennen die medizinischen, psychologischen und sozialen Folgen von Kommunikationsbeeinträchtigungen für die Betroffenen,
- lernen Grundlagen im Bereich Kommunikations- und Führungstechniken,
- reflektieren ihre Rolle als Kommunikationsassistentin,
- können belastende Situationen ressourcenorientiert bewältigen,
- bringen sich in die Diskussion zur Professionalisierung von Assistenzdienstleistungen ein.

**Aufbau:** Der Kurs besteht aus Kurstagen und Praxiseinsätzen. Mit diesem Aufbau soll eine möglichst praxisnahe Ausbildung garantiert werden.

**Umfang:** Der Kurs umfasst 20 Kurstage (ca. 120 Lektionen)  
Im Laufe des Kurses sollen zusätzlich 80 Stunden Kommunikationsassistenten geleistet werden (teilweise) gegen Bezahlung. Diese Einsätze werden durch die Kursverantwortlichen vermittelt. Es sind Einsätze zu zweit (Tandems) und alleine vorgesehen.

**Kursleitung:** Prof. Sonja Hug, Sozialpädagogin FH, Supervisorin BSO, Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz, FHA Soziale Arbeit  
Beat Marchetti, dipl. Gebärdensprache-Lehrer, Leiter Usher-Infostelle SZB/SGB-DS

### Aufnahmebedingungen:

Der Kurs steht allen Interessierten offen, die bereit sind, sich in der Schweiz im Bereich Kommunikationsassistenten zu engagieren. Mit allen Interessierten wird nach der Anmeldung ein persönliches Gespräch geführt. Über die Aufnahme entscheidet in speziellen Fällen oder bei einer Überbelegung die Trägerschaft SZB/SONOS auf Antrag der Kursleitung. Der Kurs wird bei Nachfrage durch Gebärdendolmetscher oder -dolmetscherinnen übersetzt.

**Kursorte:** Lenzburg: SZB Beratungs- und Begegnungszentrum für taubblinde Menschen „Gleis 1“  
Brugg: Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz, FHA Soziale Arbeit  
Beide Kursorte sind unweit des Bahnhofes

### Kursgebühr für die Teilnehmenden:

Kurskosten CHF 2500.—, dazu kommen Kosten für Literatur von ca. 150 Franken.  
Diese tiefen Kosten sind möglich dank der finanziellen Unterstützung von SONOS/SZB.  
Die Kursgebühr ist zahlbar in 2 Raten (30. März 2005 und 20. Oktober 2005).

**Kurszeiten:** An Tagen mit 4 Lektionen:

09.30 h – 11.00 h  
11.30 h – 13.00 h

An Tagen mit 6 Lektionen:

09.30 h – 11.00 h  
11.30 h – 13.00 h  
14.00 h – 15.30 h

## Kurstage und Inhalte:

**Freitag 20. Mai 2005, Lenzburg**

**Start des Kurses** Kommunikations-Assistenz, Vorstellung der beteiligten Organisationen und Personen, Informationen zu Rahmenbedingungen des Kurses, Gegenseitiges Kennenlernen der Kursteilnehmenden, Vorstellung unterschiedlicher Kommunikationstechniken, Erstellen der einzelnen Kompetenzprofile, wer verfügt bereits über welche Kommunikationstechniken, Welche Kommunikationstechnik-Workshops sollen organisiert werden.

**24./25. Juni 2005, 12 Lektionen Brugg  
Behinderung und Assistenz**

Definition von Behinderung nach WHO Assistenzdienstleistungen als Beitrag zu einer besseren Partizipation von Menschen mit Behinderungen, Ethische Standards für Assistenzdienstleistungen, Rolle der Assistenzleistenden  
**Sonja Hug FHA**

**19. August 2005**

8 Lektionen (Ausnahme), FHA Brugg  
**Kommunikation und Interaktion, Was ist Kommunikation**

Entwicklung kommunikativer Kompetenz, Sprachentwicklung unter normalen und erschwerten Bedingungen, Möglichkeiten der Kommunikationsunterstützung bei kognitiver Beeinträchtigung  
**Prof. Dr. des. D. Lage, FHA Soziale Arbeit, Abteilung Weiterbildung**

**9. September 2005**

4 Lektionen  
Lenzburg Mobilität/Führungstechniken Führen, Ein- und Aussteigen, führen in speziellen Situationen, Mobilitätshilfsmittel (z.B. Zweck und Funktion weisser Stöcke)  
Orientierung im Raum  
**Mitarbeitende SZB**

**10. September 2005**

4 Lektionen  
Lenzburg Zugang zu Information  
Wichtigkeit von Informationen  
Durch angepasste Informationen eine Situation vorbereiten, Nachbearbeiten einer Situation  
**Beat Marchetti, SZB**

**7. Oktober 2005**

4 Lektionen, Brugg  
**Assistenz als Auftrag**  
Auftrag, Auftragserfüllung, Abgrenzung des Auftrags, Schweigepflicht, Unterschied zwischen Gebärdensprachüber-

setzung und Kommunikations-Assistenz  
**Beat Marchetti, SZB Sonja Hug, FHA**

**8. Oktober 2005 Brugg  
Medizinische Aspekte**

Erkrankungen die zur Hörsehbehinderung/Taubblindheit führen können, Wissen über einzelne Krankheitsverläufe, Möglichkeiten und Grenzen medizinischer Interventionen  
**Christina Fasser  
Beratungsstelle Retina Schweiz**

**29. Oktober 2005**

SZB Lenzburg  
**Technische Hilfsmittel**  
Welche technischen Hilfsmittel können die Kommunikation erleichtern, Vorstellung von Hilfsmitteln wie Sehhilfen, Schreibtelefon, Lormhandschuh etc.  
**Catherine Woodtli, SZB**

**4. November 2005, Brugg  
Zwischenbilanz**

Die bis jetzt gemachten Erfahrungen im Kurs und in der Praxis werden reflektiert  
Das Austauschtreffen mit Assistenznehmenden wird vorbereitet  
**Beat Marchetti, SZB, Stefan Spring, SZB Sonja Hug, FHA**

**26. November 2005, Lenzburg  
Austauschtreffen**

Austausch von Erfahrungen  
Diskussion über Stärken und Schwächen des Kurses  
**Beat Marchetti, SZB Stefan Spring, SZB, Sonja Hug, Gruppe FHA Assistenznehmende**

**6./7. Januar 2006**

12 Lektionen  
**Hörsehbehinderung und Alter**  
Grundkenntnisse aus der Gerontologie, Sinnesbehindert älter werden, Älter werden und die Sinne geben nach  
**Stefan Spring, SZB**

**3. Februar 2006**

6 Lektionen  
**Psychologische Aspekte der Hörsehbehinderung**  
Welche psychologischen Folgen hat eine Hörsehbehinderung für die Betroffenen und ihr Umfeld, Möglichkeiten und Grenzen angemessener Unterstützung durch Kommunikationsassistenten  
**Marianna Gattella, Mathis Fachstelle psychologische Beratung, SZB**

**4. Februar 2006**

6 Lektionen  
**Stress- und Selbstmanagement im Einsatz als Kommunikationsassistent/in**

Erkennen von Überforderungssituationen, Kennen der eigenen Ressourcen zur Bewältigung belastender Situationen  
**Sonja Hug, FHA**

**17. März 2006**

6 Lektionen  
Noch offener Termin  
Im Laufe des Kurses aufgetauchte Informationsbedürfnisse werden aufgenommen, ergänzende Inhalte können vermittelt werden.

**31. März 2006**

6 Lektionen  
**Schlussevaluation: Integration des Gelernten, Rückschau**  
Evaluation des individuellen Lernprozesses, Rückmeldung der Teilnehmenden an die Kursleitung, Erstellen eines eigenen Profils als Kommunikationsassistent/in (welche Techniken, zusätzliches Wissen, Spezialisierung, etc.)  
**Beat Marchetti, SZB Stefan Spring, SZB Sonja Hug, FHA**

**22. April 2006**

Abschluss und Zertifikatsübergabe  
Vertreter/innen von SONOS/SZB  
**Kursleitung, Assistenznehmende**

**Kommunikationsworkshops:** (Noch nicht terminiert, werden nach dem ersten Kurstag nach dem Bedürfnis der Teilnehmenden organisiert)  
**Obligatorisch für alle: Kommunikationstechniken: Einführung und Überblick, 4 Lektionen  
wahlweise Workshops zu:**

Taktile Alphabete wie Lormen, Blockschrift, Braille, Mimik, Ausdruck, Mundbild, Einführung in Gebärdensprache und Gehörlosen-Kultur, Spezialwissen zu Gebärdensprache wie Visual Frame, taktile Gebärdensprache etc. (Dieser Workshop ist nur für Teilnehmende mit Gebärdensprache Grundwissen ab Stufe 3 SGB oder gebärdensprachorientierte Gehörlose), Unterstützte Kommunikation mit Piktogrammen etc., Kommunikation mit Gehörlosen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Diverse Fachpersonen aus den jeweiligen Bereichen

Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2005. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt. Nach erfolgter Anmeldung werden sie zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Senden Sie Ihre Anmeldung an:  
SZB Taubblinden-Beratung  
Ausstellungsstrasse 36  
8005 Zürich